

der Wettbewerbsbewegung unter den Betriebsbelegschaften aller Eigentumsformen durchzusetzen. Auf diese Weise ist in der Massenbewegung zur Erreichung des Höchststandes bei den Erzeugnissen und Fertigungsverfahren auch stärker die enge Verbundenheit aller Schichten der Bevölkerung mit ihrem Arbeiter-und-Bauern-Staat zum Ausdruck zu bringen.

Die politische Massenarbeit in der Landwirtschaft zur Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs muß darauf gerichtet sein:

- die Brutto- und Marktproduktion 1965 maximal zu steigern und die optimalen Pläne zu erfüllen und überzuerfüllen;
- durch gründliche Vorbereitung und termingerechte Durchführung der Frühjahrsbestellung, bei hoher Qualität der Arbeiten, die Erfüllung der an die Landwirtschaft gestellten Aufgaben zu sichern;
- die sozialistische Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion konsequent weiterzuführen, insbesondere die Bodenfruchtbarkeit zu mehren, die Erträge bei allen Feldfrüchten, besonders bei Getreide, Kartoffeln und Zuckerrüben, als Voraussetzung für eine hohe tierische Produktion zu steigern;
- eine maximale Steigerung der Milchproduktion als entscheidende Aufgabe im Volkswirtschaftsplan der Landwirtschaft 1965 zu erreichen;
- den wissenschaftlich-technischen Fortschritt in der Feld- und Viehwirtschaft systematisch und planmäßig anzuwenden und die dafür erforderliche Qualifizierung der Werktätigen in der Landwirtschaft zu erreichen.

Presse, Rundfunk und Fernsehen sowie die Agitations- und Propagandatätigkeit der Partei und der Gewerkschaften sind darauf zu orientieren, daß die Probleme des Wettbewerbs tiefgründiger und polemischer entwickelt und vom Standpunkt der Auseinandersetzung mit rückständigen Leitungsmethoden, Administration, herzlosem Verhalten, Verschwendung behandelt sowie zur Verbreitung positiver Erfahrung benutzt werden.

Der 1. Mai 1965 ist weitgehend im Zeichen der Grundideen dieses Beschlusses durchzuführen.

Beschluß des Politbüros des ZK vom 5. Januar 1965